

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1932**

21 (14.1.1932) Morgenausgabe



Bedenkliches aus Oesterreich. Waffenjunde und offene Drohungen.

Wien, 13. Jan. Nach Angabe der Polizei sind bei der Hausdurchsuchung im Arbeiterheim im Ottakring 732 Mannlicher-Gewehre, 10 Maschinengewehre, eine Anzahl Säbel, Seitengewehre, Handfeuerwaffen und 100 Granaten gefunden worden.

Die weitere Sichtung der aufgefundenen Waffenbestände ergab, daß insgesamt 40 000 Schuß Infanteriemunition beschlagnahmt worden sind. 10 000 Strid davon waren für Maschinengewehre gerüstet.

Laval zwischen Ja und Nein.

Paris, 13. Jan. (Eigener Drahtbericht der Badischen Presse.) Am dreizehntelacht Uhr wurde Laval vom Präsidenten der Republik empfangen, der ihn mit der Bildung einer neuen Regierung betraute.

Die Unterjuchung des Bobunglücks.

Schreiberhan, 13. Jan. Mit der Schuldfrage des Anglücks auf der Bobbahn beschäftigte sich am Mittwoch ein Ausschuß unter dem Vorsitz des Landrates des Kreises Hirschberg, dem Vertreter der Sportverbände, der Gemeinde und der Polizei angehört.

Albertus-Magnus-Feier in Köln.

Köln, 13. Jan. Ende Januar wird in Köln zur Heiligprechung des Kirchenlehrers Albertus Magnus, dessen Gebeine in Köln in einem Schrein in der Pfarrkirche zum Hl. St. Andreas ruhen, eine große kirchliche Feier stattfinden.

Römische Kunstausstellungen.

Die große kunsthistorische Schau des römischen Ottocento. — Reminiszzenzen des römischen Karnevals.

Von unserem römischen Vertreter.

Kurt Kornicker.

Es gibt wenige Städte in der Welt, in denen man Geschichte so eindringlich und mit einer so geradezu plastischen Anschauung erlebt wie hier in Rom.

Diese sogenannte „Mostra di Roma nell' Ottocento“, die der Initiative des Instituts für römische Studien entspringt, wurde hier vor wenigen Tagen in Gegenwart des italienischen Thronfolgers eröffnet.

Die römische Ausstellung des Ottocento führt uns nicht nur die wichtigsten Künstler dieses Jahrhunderts in ihren Werken vor Augen, sondern zeigt uns daneben modische Dinge, Möbel, Münzen, Handschriften, Equipagen und sogar den ersten päpstlichen Hofzug, mit dem seinestzeit (1858) Pius IX. die erste römische Eisenbahnlinie von Rom nach Civitavecchia einweihte.

Die Brandstätte in Stuttgart.

Stuttgart, 13. Jan. Das am Dienstag vormittag im Nordosttum des Alten Schlosses erneut ausgebrochene Feuer war bis Mittag gelöscht. Vorichtshalber wurde jedoch noch eine Brandwache an der Brandstätte zurückgelassen.

Mag Reinhardt verurteilt.

DZ. Berlin, 13. Jan. Die finanzielle Auseinandersetzung in dem Scheidungsprozess zwischen Mag Reinhardt und seiner Gattin, der Schauspielerin Else Heims, die ursprünglich durch den Spruch eines Schiedsgerichts geregelt werden sollte, wurde heute vormittag durch das Urteil des Amtsgerichtes Berlin-Mitte bestätigt.

Der Termin für Kagenellenbogen.

Berlin, 13. Jan. Der Vorsitzende der dritten großen Strafkammer des Landgerichts I Berlin, Dr. Bethle, hat den Termin für die Hauptverhandlung gegen die ehemaligen Mitglieder des Generaldirektoriums der Schulbuch-Verlagsgesellschaft Kagenellenbogen und Genossen, auf Freitag, den 29. Januar anberaumt.

Ab Freitag neuer Posttarif.

Berlin, 13. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Wie der Verwaltungsrat der Reichspost am 30. Dezember beschlossen hat, tritt am Freitag der neue Posttarif in Kraft, trotzdem man anfangs behauptet hatte, den neuen Posttarif erst vom Frühjahr ab laufen zu lassen.

Allerdings ist es nicht möglich gewesen, die technischen Vorbereitungen rechtzeitig zu beenden. Die neuen Briefmarken in Werte von zwölf Pfennigen, die künftig für Fernbriefe gebraucht werden, und die Sechspennigmarke für Postkarten sind noch nicht fertiggestellt.

Linksmehrheit im Strafrechtsschuss.

Berlin, 13. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Durch das Fernbleiben der Nationalsozialisten und der Deutschnationalen von den Arbeiten der Reichstags-Ausschüsse sind die Parteien der Mitte den Sozialdemokraten und den Kommunisten gegenüber in eine hoffnungslose Minderheit geraten.

Elli Beinhorn am „Dach der Welt“.

DD. Kalkutta, 12. Januar. Nach kurzer Erholung in Kalkutta hat die Fliegerin Elli Beinhorn einen Absteiger nach dem Himalaja unternommen. Kurz nach den Feiertagen startete sie in Kalkutta, um nach dem 500 Kilometer nördlich von Kalkutta gelegenen Sikkim zu fliegen.

Nach weiteren Orientierungsfahrten lehrte die Fliegerin wieder nach Sikkim zurück und unternahm mehrere Probeflüge, hinein in die gewaltigen Gebirgszüge. Trotz der dünnen Luft arbeitete der Motor zur vollen Zufriedenheit und Elli Beinhorn will nunmehr versuchen, bis an die Berggipfel des Mount Everest zu gelangen.

Heidelberg, 13. Jan. Nach einer Meldung des „Demokratischen Zeitungsdienstes“ aus Waldenburg ist der frühere Reichsaussenminister Dr. Curtius vom Ausschuss der Wabag, der Nachfolgerin der Fürstlich Pfälzischen Verwaltung, zum Generaldirektor der Gesellschaft gewählt worden.

Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Inseratenteil.)

Donnerstag, den 14. Januar.

- Landestheater: Othello, 20-22.30 Uhr.
Colosseum: Weth's Cherkar, Bauerntheater „Das Weiratschab“, 20 Uhr.
Badische Hofoper: Konserthaus: „Spanien“ mit Sonn. und mair. Chor.
Katholisches: Kundgebung für die Brauereiarbeit; Vortrag von Frau Dr. Maria Kempf-Brandt.
Verein der Räder: Stiftungsfest mit Tanz im Elefanten, 21 Uhr.
Kaffeehaus: Gesellschafts-Lanz.
Kaffeehaus: Musikalisches Preisrätsel.
Kaffeehaus: Sonder-Konzer.
Kaffeehaus: Roland: Lang-Tee mit Kabarett, 16 Uhr.
Weinhaus: Kunstler-Terminale.
Katholisches: Kapellenabend ab 19 Uhr.
Schauburg: Der Traugartner.
Union-Theater: Eine Nacht im Grand-Hotel.
Katholisches: Die Fiedermans.
Residenz-Theater: Nord.
Palast-Theater: Die andere Seite.

der „Mongolfiere“, die am Tage der Kaiserkrönung Napoleons in Paris aufgestiegen wurde und die am darauffolgenden Tage in den Braccianer-See unweit von Rom fiel.

Aber noch etwas anderes ist es, was uns diese Ausstellung mit jeltener Lebendigkeit vermittelt. Und das ist der längst totgegebene und heute nur noch in kümmerlichen Resten vorhandene römische Karneval.

Im anschließenden Saal ist die Musik- und Theaterabteilung untergebracht. Hier hat man den herzerregendsten Sängern und Sängerinnen der damaligen Zeit einen würdigen Tempel errichtet.

Das, was der römischen Ausstellung des Ottocento ihren Wert und ihren besonderen Reiz verleiht, ist, daß sie uns in einer ganz unaufdringlichen, nahezu spielerischen Weise neben den Kunstwerken dieser Epoche das Milieu vor Augen führt, aus dem sie erwachsen sind.

zu erwähnen, um einen ungefähren Begriff davon zu geben, welche Elite von deutschen Künstlern und Gelehrten im vorigen Jahrhundert hier in der ewigen Stadt wirkte.

Niemand wird diese Ausstellung verlassen, ohne unwillkürlich einen Vergleich zwischen dem Heute und dem Damals anzustellen, ohne gleichzeitig zu bedauern, wie viel Rom durch seine Umwandlung zur Millionenstadt von seinem früheren Charme, von seiner früheren Ursprünglichkeit eingebüßt hat.

Geheimrat Eisenmann 90 Jahre alt.

Geheimrat Dr. Oskar Eisenmann, ein früherer Direktor der Kaffeler Galerie, kann in Karlsruhe am 14. Januar seinen 90. Geburtstag begehen. Der in Berlin geborene, aber einem badischen Bürgergeschlecht in Hirschheim entstammende Kunstgelehrte war ursprünglich Jurist, trat aber Mitte der 70er Jahre, angeregt durch freundschaftliche Beziehungen zu Banersdorfer, Martin Greif, Hans Thoma und Arnold Böcklin, in Ründen zum kunstgeschichtlichen und literarischen Studium über.

Die neue Oper von Hans Pfitzner „Das Herz“, die auch vom Badischen Landestheater angenommen wurde, wird in Karlsruhe in der nächsten Zeit heraufkommen. Die Einstudierung hat begonnen, so daß mit der Eröffnung Mitte Februar zu rechnen ist.

Ministerialdirektor Dr. Fecht

Mitglied des Reichsaufsichtsrats für Privatversicherung.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Der Reichspräsident hat den ihm führenden stellvertretenden Bevollmächtigten...

Aus dem Fehler Gemeinderat.

Forderung der Zwangswirtschaft für Wohnungen. - Mietzinsentzug. - F. Fehl, 14. Jan. Das Bezirksamt hat die Gemeinde zur Aufgabe einer Klärung...

Wahr, 13. Jan. (Strompreisentzug beim Elektrizitätswerk Mittelbaden.) Die Elektrizitätswerk Mittelbaden A.G. teilt mit...

Mühlheim, 13. Jan. (Straßenzuschuß.) Der Bürgerausschuß hat für den dritten Bauabschnitt der Fintterholstraße...

Köhrenbach, 13. Januar. (Aus dem Gemeinderat.) Der Gemeinderat konnte sich zur Ermächtigung des Bauinspektors...

Singen a. S., 12. Jan. (Neu eines Krematoriums geplant.) Mit der Inangriffnahme eines neuen Friedhofes ist auch der Plan...

le, Philippsburg, 13. Jan. (Bevölkerungsstatistik.) Die Bevölkerungszunahme in unierem Bezirk für das Jahr 1931 zeigt zum Teil...

Bruchialer Umschau / Vereine und ihre Veranstaltungen.

Wie überall, so auch bei uns: es ist Inventurausverkauf. Das gerade jetzt in der Umgegend die letzten Laborkäufe getätigt wurden...

Zusammen mit der Sanitätskolonne hält der Frauenverein einen für jedermann zugänglichen Krankenplegkurs mit teils theoretischen...

Aus Anlaß des 200. Geburtstages Haydns (1. April d. J.) wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Bürgerhospal eine vom Hof-

Kirchenchor und Musikverein veranstaltete Sondernummer stattfinden. Dabei wird nach einer kurzen, das Leben und Schaffen des Meisters...

nz. Forchheim b. Karlsruhe, 13. Jan. (Generalversammlung des Hardtmusterbundes.) Am vergangenen Sonntag nachmittag hielt im 'Alder' in Forchheim der Hardtmusterbund eine Generalversammlung ab...

h. Wietigheim, 13. Jan. (Die Sanierungsaktion beim ländlichen Kreditverein durchgeführt.) Die Mitglieder der obigen Genossenschaft sind nunmehr zur Zahlung der Verlustanteile aufgefordert worden...

Hausfuchung bei Kommunisten.

Vörsch, 13. Jan. Die politische Polizei in Vörsch, Weil a. Rh. und einigen Orten des Wiesentals unternahm bei maßgebenden Kommunisten eine Hausfuchung nach verdächtigem Material...

Schekfälliger festgenommen.

h. Wietigheim, 13. Jan. Mitte November wurde bei der Spar- und Darlehenskasse in Eichesheim ein gefälschter Scheck in Höhe von 165.- RM. durch einen Herrn aus Grünwinkel eingelöst...

Anfall im Steinbruch

h. Hirschhorn a. N., 13. Jan. In einem Steinbruch im benachbarten Neckarhausen verunglückte gestern nachmittag der Steinbrucharbeiter Adam Fink aus Rothberg...

In der Schmiede tödlich verunglückt.

f. Seelbach, Amt Wahr, 13. Jan. Der 19 Jahre alte Josef Fehrenbach, Sohn des Wirts und Hammerhiebmeisters Hermann Fehrenbach, wurde heute nachmittag bei Arbeiten in der Schmiede von einem tödlichen Unglücksfall betroffen...

f. Forchheim, 13. Jan. (Selbstmord eines Patentanwaltes.) Der bekannte Patentanwalt Hugo Haller hat sich durch Erhängen getötet. Der Grund zur Tat ist noch unbekannt...

Ernennungen - Verlegungen - Zurufbefehlungen usw. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts: Verleihen: Den Privatdozenten Dr. Franz Büchner, Dr. Konrad Frommberg und Dr. Wilhelm Starlinger die Kandidatenprüfung...

Künstler-Spiele Weinhaus Just. Nur noch heute u. morgen abend die große Attraktion. Schajos mit selbem dressierten Wunderraben. Ab 16. neues Programm.

Sifano's Weinübun Kreuzstr. 29. Grosser Preisabschlag sämtlicher offener la Weine. 1/4 Liter von 20 Pfg. ab. Kälte und warme Küche. Verloren Damenarmbanduhr. Offene Stellen. Gelchäftsstellenleiter. Rheinold, Waldhornstr. 22. Telefon 5253.

Verkauf, geb., älterer Herr. in Erfahrung im Verleihen u. Privatfunden sofort gesucht. Fräulein. Hausgehilfin. Stellengesuche. Lebrstelle. Drogerie. Heimarbeit. Empfangsfräulein. Kapitalien. Darlehen.

Feinwäscherei Berthold Roll. hat in ihrer Filiale Karlstraße 51 bis 1. Februar 1932 ausgestellt: 1 Nachthemd 60 mal gewaschen, 2 Kragen je 25 mal gewaschen.

Teilhaber(in) zu verkaufen. 20 000.- auf 1. Hypothek auf sofort gesucht. 1200 Mark gegen erste Sicherheit und guten Zins auf 1/2 Jahr von einem Beamten zu werden gesucht. 8000 b. 10000 M. geacht als 1. Hypothek auf 1/2 Jahr von einem Beamten zu werden gesucht.

Versteigerungen. Gärtnerei-Versteigerung. Am Samstag, den 16. Januar 1932, vormittags 10 Uhr wird in Durlach bei starltube durch Notariat I ein Gärtnerei-Anwesen bestehend in einem schönen hübschen Wohnhaus mit neuen, modernen Einrichtungen...

Bade-Einrichtung. Emalioanne u. Koblenen, Bestmännchen, Ledertische u. Stühle, Eisenbrenner zu verkaufen bei Kreis. 2 kleine Drehbänke. Auto. Opel-Cabriolet. Achtung! Nähmaschine.

Trotz der zurückgesetzten Preise erhalten Sie in meinem Spitzen-Spezialgeschäft noch 10% Rabatt. Spitzenhaus BEIER Kaiserstr. 174, 1 Treppe. Lastautomobile Lieferwagen Personenwagen. Persierermantel. Gelegenheitskauf Mäntel, Ueberzieher. Notverkauf. Briefmarken. Notverkauf. Herr-Belmann.



Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 14. Januar 1932.

Einstellung von Polizeianwärtern in die Badische Polizei.

Meldungen zur badischen Polizei sind an die Polizei- und Gendarmerieschule in Karlsruhe (Moltkestraße) zu richten. Die Einstellung setzt körperliche volle Tauglichkeit voraus; den Gesuchenden sind eigenhändig geschriebener Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Zustimmungserklärung des Vaters (Vormunds) beizulegen. Ueber die Einstellungsbedingungen im einzelnen gibt die Schule nähere Auskunft. Die Einstellung erfolgt jeweils im Herbst. Für die Einstellungen von Polizeianwärtern sind in den Einstellungsbedingungen für das Lebensalter Mindest- und Höchstgrenzen festgesetzt. Das Höchstalter für die Einstellung ist das vollendete 20. Lebensjahr. Als Stichtag wird der erste Oktober des Jahres (Einstellungsjahres) zugrundegelegt. Bei der sehr großen Zahl von Bewerberinnen können auch in diesem Jahre Ausnahmen hinsichtlich der Altersbestimmungen nicht zugestanden werden.

Reichsgründungsfeier. Am Montag, den 18. Januar, 11 Uhr vormittags, findet in der Aula die diesjährige Reichsgründungsfeier der Technischen Hochschule statt. Professor Dr. Roman Heiligenthal wird über „Staat und Siedelung“ sprechen. Nach Beendigung der Feier wird am Galanabend ein Kranz niedergelegt werden. Anschließend veranstaltet die Studentenschaft eine Kundgebung zur Abrißungsfrage. — Zur selben Zeit veranstaltet das Staatsstudium eine Reichsgründungsfeier, verbunden an die 100. Wiederkehr von Goethes Todestag.

Todesfall. Im 68. Lebensjahr ist hier der Kgl. Musikdirektor a. D. Emil Irrgang gestorben. Der Heimgegangene, der früher als Musikdirektor in militärischen Diensten stand, machte sich nach dem Kriege in Karlsruhe anständig, wo er als Leiter verschiedener Kapellen und als Musiklehrer tätig war. Besondere Verdienste erwarb er sich um die Ausbildung der Feuerwehrrapelle, mit der er bei Wettbewerben mit anderen Kapellen große Erfolge hatte.

Ernennung. Oberpostinspektor Leopold Carque aus Karlsruhe wurde zum Vorsteher des Postamts Durlach ernannt.

Reichsstatistik für das Bankgewerbe wieder allgemein verbindlich. Wie der deutsche Bankbeamtenverein mitteilt, hat der Reichsarbeitsminister den Bankstatistik mit Wirkung vom 1. Januar 1932 ab neuerlich als allgemein verbindlich erklärt. Die von der Gewerkschaftsorganisation geforderte Einbeziehung der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute, die im Vorjahr erstmalig unterlassen wurde, ist nicht erfolgt. Der deutsche Bankbeamtenverein will dieserhalb noch beim Reichsarbeitsministerium vorstellig werden.

Zum Fall Schaffer-Bank — Schaffer-Gilde erfahren wir, daß heute gegen den früheren Vorstand der Schaffer-Bank, Theodor Sattler aus Lindenbergr im Allgäu, der weil er das besondere Vertrauen des Aufsichtsrats genoss, im Juli v. J. auch noch Proturist der Schaffer-Gilde wurde, Haftbefehl erlassen wurde. Sattler ist bekanntlich im Juli vorigen Jahres, wenige Tage nach seiner Ernennung zum Proturist der Schaffer-Gilde, trotz rechtzeitiger Warnung der maßgebenden Herren beider Aufsichtsräte vor seiner Person, mit etwa 12 000 Mark „abgereist“ und zum heutigen Termin vor dem Karlsruher Schöffengericht, wo er sich wegen Untreue und Unterschlagung zu verantworten hatte, nicht erschienen. Die Unterschlagung des Sattler, welche gerade in der Zeit der Geldkrise erfolgte, und deren Bekanntwerden zu einer Einziehung der bei der Schaffer-Bank und Schaffer-Gilde führte, hat wesentlich zum Zusammenbruch der beiden, aus ideellen Motiven gegründeten und an sich gut aufgebauten Unternehmen beigetragen.

Die Verwahrlosung der Jugend bildet Gegenstand eingehender Besprechung in einer Versammlung der Karlsruher Disziplin-Gruppe der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. In einem interessanten Vortrag führte Professor Dr. Gregor u. a. aus, daß die Verwahrlosung der Jugendlichen eine durch äußere und innere Ursachen entstandene seelische Verfassung sei, aus der sich fortgesetzt sittliche Verfehlungen ergeben, die ihrerseits wieder zu tieferem moralischem Abwärtssinken führen. In diesem Zustand können die Jugendlichen sich nicht selbst helfen, weil ihr Handeln dabei bereits die Form des Gewohnheitsmäßigen angenommen habe. Die traurigsten Bilder von Verwahrlosung liefern jene Typen, welche man bei gefallenen Mädchen finde. Man sehe hier Zerrbilder lebensfrischer Jugend und ehler Weiblichkeit. Geschlechtskrankheiten untergraben nicht nur die Gesundheit, sondern bilden auch das drohende Gepein einer Rasenverfälscherung. Leichtsin, Oberflächlichkeit, Sinnlichkeit, aber auch Unwissen und Mangel sittlicher Entwicklung beseitigen die Schranken der Sitten und Schamhaftigkeit. Zungenhilfe, Säugsaufsaugt und Fürtörgerziehung sehen da insofern falschen Ehrgeizes der Erwachsenen oft zu spät ein, um die Katastrophe zu verhindern. Man muß tief in die selbstlose Tätigkeit der Schwelmer, Erzieherinnen, Helferinnen und Fürsorgerrinnen gebildet haben, um die ganze Tragweite der in den Erziehungsheimen geleisteten Arbeit zu ermessen. Es gehöre zu den erbedendsten Eindrücken, den stillen Wiederbau des sittlichen Lebens zu verfolgen. Voraussetzung hierfür sei freilich das Gefühl des inneren Wertes, das Ehrgefühl. Es bedeute falsche Sparamkeit, Verwahrlosung jene Hilfe zu verweigern, die ihnen nach dem Jugendwohlstandsgesetz zustünde. Dieses Verwahrnis räche sich mittelbar am Volksganzen.

Scheuende Pferde. Auf der Durlacher Allee scheuten am Dienstag früh die Pferde eines Zweispännerfuhrwerks und gingen durch. Bei der Georg-Friedrichstraße gerieten sie auf den Bahndörper der Straßenbahn, wobei das Sattel Pferd auf einen Mast der Stromleitung rannte und schwer verletzt wurde. Es mußte in tierärztliche Behandlung gebracht werden. Personen sind keine verletzt worden.

Diebstahl. Aus einem Personentransportwagen, der vor der Hauptpost aufgestellt war, wurde ein Photogrammapparat im Wert von etwa 100 RM. von einem bis jetzt noch Unbekannten entwendet.

Voranzeigen der Veranstalter.

Der Verein der Köche, Karlsruhe, ladet alle seine Freunde und Gönner zu seinem Stiftungsfest am Donnerstag, den 17. Januar, abends 8 Uhr, in sämtlichen Räumen des Restaurants „Geflügel“ herzlich ein. Der Heberlieferung gemäss ist mit selbigem eine Tombola verbunden worden, die sich allgemeiner Beliebtheit erfreut. Für Unterhaltung ist gesorgt.

Vortragsabend der Internat. Frauenliga für Frieden und Freiheit. Am Samstag, den 16. Januar, abends 8 Uhr, wird in der Katholikenschule, Lorenzstr. 43, die in Karlsruhe bekannte Rednerin, Frau Marie Le Gou, über den „Friedensfeldzug“ sprechen, den sie seit Monaten in Frankreich, in Paris und der Provinz, mit andern Friedensfreunden unternommen hat. Sie wird die Lage der Völker schildern und auf die Notwendigkeit ihrer Vereinigung hinweisen, auf die deutsch-französische Verhandlung dringen und Hand- und Kopfschütteln, aber vor allem die Frauen und Mütter aufrufen, sich zu diesem Werke zu verpflichten.

Kaffee Vanger. Wie jeden Donnerstag findet heute Gesellschafts-Tanz mit der neuen Kapelle Willi Martini statt.

Kaffee Deun. Heute abend findet wieder eines der beliebtesten Musikalischen Preisabende statt. Es sind von der Direktion 6 badische Preise ausgesetzt. Am kommenden Sonntag ist die Uraufführung der neuen Bühnenschauspiel des Dichters Otto Fritsch-Vanger, betitelt „Das Variété“, eine lustige Parodie.

Kaffee Minicum. Heute Donnerstag abend Sonder-Konzert der Kapelle Dolzel.

Auszug aus den Standsbüchern Karlsruhe.

Zerbesfälle. 12. Januar: August G u H L, Chemann, 52 Jahre alt, wohnhaft: Karlstraße 10, Chemann, 65 Jahre alt, Schneider; August Seeger, Witwer, 68 Jahre alt, Postkassentent a. D., Heinrich Lorenz, Witwer, 81 Jahre alt, Baummeister; Leopold W u L, Witwer, 77 Jahre alt, Weidobehaufschiffer a. D. 13. Januar: Wilhelm D u e, Chemann, 74 Jahre alt, Weidantler; Emil Irrgang, Chemann, 67 Jahre alt, Musikdirektor.

Ein umfangreicher Schwindelprozeß.

Der Astrologe „Rabenstein“ vor Gericht.

Wie erinnerlich, wurde am 21. Februar vorigen Jahres in Frankfurt a. M. ein raffinierter gemeingefährlicher Betrüger in der Person des vorbestraften 36 Jahre alten, verheirateten Dentisten Rudolf Wiegmann aus Halle nach für ihn erfolgreichen Betrugs- und Spielarten in Karlsruhe, Mannheim, Kiel, Hannover und Frankfurt a. M., bei denen er sich als Dr. Rabenstein, Prof. Dr. Gerhard Raumann und „Sagittarius“ ausgab, in Frankfurt a. M. verhaftet. Am Mittwoch hatte sich Wiegmann vor dem erweiterten Karlsruher Schöffengericht (Vorrichter: Amtsgerichtsrat Kapp) wegen in Karlsruhe, Durlach, Mannheim, Frankfurt und Freiburg begangener Betrügereien zu verantworten. In der Verhandlung hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden. Die Anklage wurde von Staatsanwalt Dr. Heim vertreten.

Der Angeklagte kam im August 1930 nach Karlsruhe, wo er sich als Astrologe etablierte und sich den Namen Dr. Rabenstein zulegte. Er hatte, beauftragt durch astrologische Vorträge in Karlsruhe und anderen Orten, einen größeren Zulauf und gründete den Verein für wissenschaftlichen Okkultismus „Binche“, dessen Geschäftsräume sich in der Stephanienstraße gegenüber der Staatsanwaltschaft befanden. Einer Reihe von Personen, meist älteren Damen aus Karlsruhe, Durlach, Forzheim, Freiburg und Offenburg, mit denen er durch seine Vorträge und in seinen Sprechstunden bekannt wurde, hatte er vorgepiegelt, das ihnen gestellte Horoskop stünde für Spekulationen und Rennwetten günstig und riskolos. Er rief den Leuten, Geldbeträge für Spekulationen und Rennwetten anzulegen. Die sich verzehrenden Liegen. Er erklärte sich bereit, die Spekulationen und Rennwetten selbst durchzuführen und ließ sich dafür Geldbeträge ausshändigen. Dem Angeklagten gelang es dank seiner Intelligenz und seinem gewandten Auftreten, Vertrauen zu erwecken. Auf diese Weise gelang es dem Schwindler

rund 25 000 RM von den optimistischen Leuten zu erlangen; das Geld verwendete er für seine eigenen Zwecke.

Weitere Personen hat er ebenfalls unter der Vorsepiegelung, ihr Horoskop stünde für Rennwetten günstig, veranlaßt, ihm insgesamt über 8000 RM anzuvertrauen, wobei er versicherte, daß der Einsatz zum mindesten zurückzuerstattet werde. Einigen Leuten, denen später Bedenken kamen, hat er, jedoch auf ihr heftiges Drängen, ihr Geld wieder zurückzuerstattet. Immerhin stellt sich der Gesamtbetrag, um den die Leute geschädigt wurden, auf 25 000 RM. Einen Ingenieur aus Offenburg ludte er unter falscher Namensangabe und durch die Versicherung kein Kraftwagen sei sein Eigentum, zur Gewährung eines Darlehens von 20 000 RM zu bewegen. Bei dem Vorgehen des Angeklagten handelte es sich um bewußte Täuschungen mit dem Zweck, sich auf diese Weise Geldmittel zu verschaffen. Um die gleiche Zeit hat er bei einer Anzahl von Anhängern der Astrologie versucht, sie zur Hergabe von Geld zu veranlassen. Er fertigte Quittungen aus, die er mit dem falschen Namen Dr. Rabenstein unterschrieb.

Als ihm in Karlsruhe der Boden zu heiß wurde — von den Geschädigten waren inzwischen Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft eingelaufen — verschwand er von hier und tauchte kurz nach Neujahr 1931 in Frankfurt a. M. unter dem Namen eines Professors Dr. Raumann auf und ließ sich dort als „Arzt“ nieder. Er wohnte bei Privatleuten und hatte wiederum großen Zulauf.

In Karlsruhe, Durlach, Mannheim und Frankfurt hat sich der Angeklagte als Arzt ausgegeben und vor allem Frauen homöopathisch behandelt. Seinen Patienten erzählte er, daß er in Spanien, der Schweiz, in Norwegen und Frankreich eine umfangreiche Praxis betriebe. Von Beruf ist er Dentist, vorer während des Krieges den Arm, worauf er sich auf die Heilande verlegte. Als angeleglicher Arzt hatte er Männern und Frauen Diagnosen gestellt, ihnen Rezepte verrieben und sich dafür beträchtliche Honorare zahlen lassen. Seine ärztlichen Künste sind nicht weit her. Er hat während des Krieges einen Sanitätskurs mitgemacht. Mit Vorliebe behandelte er Gallenleiden mit Olivenöl, Eidotter und Zitronensaft; auch

durch Streicheln in der Lufz hoffte er Patienten heilen zu können. In Leipzig hatte er einen deutschösterreichischen Buchhandel betrieben, der zusammenbrach; der Angeklagte wurde damals wegen betrügerischen Bankrotts verurteilt. Darauf wandte er sich der Homöopathie und Astrologie zu. Angeblich stand er bei seinen schwindelhaften Nachforschungen stets unter dem Einfluß des Kokains und Morphiums, eine Behauptung, für die der in der Verhandlung anwesende ärztliche Sachverständige keine Anhaltspunkte fand. Er will von einem Verfolgungswahn und Wahntrieb unter dem Einfluß der Rauschgifte befallen sein. Der Wahntrieb stellte sich immer prompt ein, wenn ihm der Boden zu heiß wurde. Er hat schon in verschiedenen Städten Deutschlands „praktiziert“, so in Dresden, Hannover, Kiel. In diesen Orten wurde er auch verurteilt, zuletzt in Kiel wegen Betrugs zu 2 Jahren Zuchthaus; auch in Hannover wurde er mit einer mehrmonatigen Gefängnisstrafe belegt.

Im Anschluß an die Vorträge hielt er astrologische Ausbildungskurse ab; seine Schüler und Schülerinnen bestanden sämtlich ihr „Examen“ und erhielten ein schönes Diplom. Sein Büro für wissenschaftliche Astrologie beschäftigte zehn bis zwölf Angestellte — darunter drei Mathematiker zur Berechnung von Horoskopen, sowie einen Propagandachef — und verbrauchte monatlich 2000 RM.

Die einzelnen Opfer des Schwindlers betunden, daß er durch sein faires Auftreten, seinen Propetentbar und als einarmiger Kriegsbeschädigter, wie seine astrologischen Verheißungen ihr Vertrauen gefunden habe, so daß sie sich bewegen ließen, ihm Geld zu Rennwetten und Spekulationszwecken zu bringen. Der „Prophet“ hatte jedenfalls richtig ipetuliert — auf diejenigen, die nicht alle werden. Er ließ sich von einem Zeugen, das Geld genau Montags 7.05 Uhr geben, wegen der astrologischen Konstellation. Um die Zeit müßte das Geld in seinen Händen sein, so stünde es in den Sternen. Eine andere Zeugin verlor an ihm 2900 RM; sie ist auch hellmagnetisch von ihm behandelnd und glaubte, eine Erleichterung zu verspüren. Die Frage des Richters, ob sie sich heute noch erleichtert fühle, erntet Heiterkeit. Alle vertrauten den Angeklagten, der ihnen sagte: „Meine Herrschaften, lernen Sie schweigen. Im Schweigen liegt die Kraft.“

Der Sachverständige hält die Kokain- und Morphiumsucht des Angeklagten für Aufschneideri. Schon in früheren Gutachten sei er als „pseudologischer Schwindler“ gewertet worden. Er habe eine Neigung zur Simulation. Er sei ein Schwindler mit großem Geltungsbedürfnis, großer Phantasie und großer schauspielerischer Befähigung. Er habe die Konjunktur, in der sich verzweifelte Menschen dem Okkultismus zuwandten, richtig erfaßt und benutzt, um pekuniäre Vorteile daraus zu schlagen. Er sei ein moralisch defekter Hochopath mit anormaler Phantasie. Der Schutz des § 51 komme ihm nicht zugute, aber bei der Strafmaßung werde seiner seelischen Konstitution Rechnung zu tragen sein.

Staatsanwalt Heim führte in seinem Plädoyer u. a. aus, der Angeklagte habe den Geisteskranken markieren wollen, um sich seiner verdienten Strafe zu entziehen. Seine Kokain- und Morphiumsucht, sowie sein angeblicher Wahntrieb und seine Zwangsvorstellungen seien genau so schwindel, wie seine Astrologie, nebst „Unterabteilungen“, samt seinem Büro nur ein Deckmantel für seine in großem Maße betriebenen Betrügereien gewesen seien. Er sei ein Skandal- und Hochkapler, der sich mit dem mystischen Schleier okkult Geheimnisse umgibt. In Kiel habe er als „Sagittarius“ die plebschen Schwindelbelegen begangen. Als es brenzlich wurde und mit Anzeigen gedroht wurde, stellte sich immer rechtzeitig der Wahntrieb ein. Der Angeklagte sei ein gewissenloser, raffinierter, gewohnheits- und gewerbsmäßiger gemeingefährlicher Betrüger. Wegen „rückfälligen Betrugs, Betrugsversuchs und Urkundenfälschung beantragte der Staatsanwalt zwei Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust.

Der Angeklagte wurde zu zwei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Vier Millionen Rundfunkteilnehmer.

Nach dem Jahresbericht der Deutschen Reichspost hat die Zahl der Rundfunkteilnehmer um rd. 1/2 Million zugenommen und sich damit der vierten Million genähert. In dieser Zahl sind einbezogen rd. 275 000 von der Gebührensatzung befreite Blinde, Schwertriegsbeschädigte sowie Arbeitslose, Krankenhäuser, Heilanstalten usw. Mit der Einrichtung der Funkhilfe zur örtlichen Bekämpfung der Störungen des Rundfunkempfangs durch elektrische Anlagen und Bahnen sind weiter günstige Erfahrungen gemacht worden; ihre Ausdehnung ist beabsichtigt.

50 Millionen 4 Pfg.-Stücke in Auftrag gegeben.

Das Reichsfinanzministerium hat nunmehr den Auftrag zur Herstellung des neuen 4 Pfennig-Stücks an die sechs staatlichen Münzen in Berlin, München, Hamburg, Karlsruhe, Stuttgart und Nuldenhütte (Sachsen) erteilt. Insgesamt sollen 50 Millionen 4 Pfennig-Stücke im Gesamtwerte von 2 Millionen Mark zur Aus-

gabe gelangen. Zur Herstellung der erforderlichen Münzplatten werden auch Privatfirmen herangezogen. Die Ausprägung dagegen wird ausschließlich in den staatlichen Münzen durchgeführt. Die neue Münze wird wahrcheinlich bereits Anfang Februar in den Verkehr gelangen. Sie besteht aus einer Zusammenmischung von 95 Teilen Kupfer, 4 Teilen Zinn und einem Teil Zink. Die Münze wird einen Durchmesser von 24 Millimeter und ein Gewicht von 5 Gramm haben.

Für die Karlsruher Notgemeinschaft

Einigen des Weiteren nachfolgende Geldspenden bei uns ein, von: R. S. 10.—, J. S. 2.—, Dörrsch, Mat Debold 10.—, Arbeiter des Aben, Grainböden-Sanditäts 10.—, H. S. —, Jul. Hennig und Frau (vereinnahm e Paragelber anlässlich des Fußballspiels vom Sonntag, den 10. Januar 1932, 10.35, Ungenannt 50.—, zusammen A 139.50 dazu die bereits veröffentlichten A 591.50

Summe A 635.35 Den frdl. Spendern bestens dankend, nehmen wir weitere Geldspenden gerne entgegen. Karlsruhe, 13. Januar 1932. Verlag der Badischen Presse.

Unsere Lebensmittel-Preise

während des Inventur-Ausverkaufs!

Preise gelten nur für angegebene Mengen.

Grieß-Makkaroni und Spaghetti 2 Pfund 40 Pf  
Eier-Makkaroni Spaghetti 2 Pfund 50 Pf  
Gemüse-Nudeln 2 Pfund 95 Pf

Hartweizengrieß 2 Pfund 25 Pf  
Tafelreis 3 Pfund 50 Pf  
Linsen 3 Pfund 48 Pf  
Weiße Bohnen 3 Pfund 43 Pf

Rosenkohl 1 Pfund 13 Pf  
Ackersalat 1 Pfund 20 Pf  
Rot- u. Weißkraut 3 Pfund 18 Pf  
Blumenkohl 1 Stück von 30 Pf an

Getrock. Pflaumen 1 Pfund 23 Pf  
Aprikosen 1 Pfund 65 Pf  
Mischobst 1 Pfund 45 Pf

Prima Salami 1 Pfund 1.00

Gesalz. Kleinfleisch 2 Pfund 55 Pf 1 Pfund 30 Pf

Kasseler Rippenspeer Pfd. 1.10  
Dürrfleisch 1 Pfund 93 Pf  
Bierwurst 1 Pfund 95 Pf  
Lachsschinken 1/4 Pfund 60 Pf  
Amerikanisches Fett 1 Pfund 50 Pf  
Deutsches Fett 1 Pfund 60 Pf  
Margarine 2 Pfund 68 Pf Pfd. 35 Pf  
Salatöl 1 Liter 55 Pf

Auslandeier 10 Stück 68 Pf  
Frische schwere Belgier 10 St. 1.15

Pfälzer Rotwein 1 Liter 50 Pf  
Pfälzer Weißwein 1 Liter 45 Pf  
Gaubickelheimer 1 Liter 65 Pf  
Vermouthwein 1 Liter 80 Pf

Suppenhühner 1 Pfund 90 Pf an  
Junge Hähner von 1.20 an  
Hasenrück u. Schlegel Pfd. 1.05  
Hirschragouts 1 Pfund 70 Pf  
Geräucherter Aal 1/4 Pfund 50 Pf  
Geräuch. Seelachs 1 Pfund 45 Pf  
Süßbücklinge 1 Pfund 30 Pf  
Emmentaler 1/2 Pfund 50 Pf

Landbutter 1 Pfund 1.25  
Bayerische Tafelbutter Pfd. 1.35

Lebende Karpfen 1 Pfund 90 Pf  
Schellfische 1 Pfund 28 Pf  
Kabliau 1 Pfund 28 Pf  
Kabliaufilet 1 Pfund 48 Pf

KNOPF



**Badisches Landes-Theater**  
 Donnerstag, 14. Jan.  
 10.15 (Sommerstag-  
 miete) 20. Gemeinde  
 3. S. 2. Hälfte

**Othello**  
 Große Ober von Herd  
 Regie: Pruscha,  
 Wittwifende:  
 Hans, Habertorn,  
 Friedrich, 3. Grögn-  
 ger, Holpach, Steinbach,  
 Derner, Schoepf, Strad.  
 Anfang 20 Uhr.  
 Ende gegen 23.30 Uhr.  
 Preise D (0.50-3.70) f.  
 Fr. 16. Jan. Im we-  
 chen Höf. Sa. 16.  
 Jan. nachm. Sonder-  
 vorstellung, Volksbühne:  
 Der gefesselte Vater.  
 Abends: Prinz Fried-  
 rich von Somburg.  
 So. 17. Jan. Morgen-  
 feier „Johann Strauß“  
 Abends: Neu einstu-  
 diert: Der Troubadour  
 Am Boulevard. Neu  
 einstudiert: Der Betler  
 aus Dinagda.

**VOLKSBUHNE**  
 Rot abholen!

**ROLAND**  
 4 Uhr  
**TANZ-  
 TEE**  
 mit dem  
**Soubretten-  
 Star**  
 Trudel Kämnitz

**Café Museum**  
 Heute Donnerstag abend  
**Sonder-Konzert**  
 Kapelle Dolezel

**Frische Fische**  
 direkt von der See:

**Grüne Heringe** Pfund 20  
**Bratschellfische** 25  
**Schellfische** o. k. 33  
**Kabliau** im g.z. Pfund 33  
**Kabliaufilet** Pfund 55

Einige 1000 Kisten  
**Bücklinge** Pfund 28 Pfg.

Spez.-Abteilg. Marktplatz

Leb. Schleien u. Karpfen  
 Zander . . . Pfund 60  
 Heilbutt i. g.z. Pfund 85

Frisch gewässerte  
**Stockfische** 30 Pfund

7j. Edelhirsch Braten Pfund 90  
 „ Ragout Pfund 70

Frisch geschossene **Hasen**  
 ganz u. zerlegt.  
 Geflügel aus eigen. Farm  
 Räucherwaren, Salate

**Pfankuch**  
 5% Rückvergütung

Geheimnisvolle Fäden spinnen sich von Land zu Land, über die Grenzen hinweg

Es ist das aufregendste Spiel menschlichen Scharfsinns, dessen Einsatz Menschenleben bilden und von dessen Ausgang das Schicksal ganzer Länder abhängt.

**X 27**

ist ein neuer Groß-Tonfilm, der dieses Thema zum Vorwurf hat. Die Spionin spielt **Marlene Dietrich**, eine Rolle, die ihrer rätselvollen Schönheit besonders liegt und die deshalb auch ihre bisher beste Leistung ist. Näheres morgen!

zu einem dichten, unsichtbaren Netz der SPIONAGE und GEGENSPIONAGE!

**Colosseum**  
 Heute 8 Uhr  
 Math's Oberbayer.  
 Bauerntheater  
 Das **Heiratsbad**  
 Bauernschwank in  
 3 Akt. m. Gesang u.  
 Tanz.  
 Eintrittspreise v.  
 50 Pfg. bis Mk. 2.50.

**GLORIA PALAST**  
 Der große Erfolg!  
**Johann Strauss'**  
 Meisterwerk  
**Die Fledermaus**  
 mit  
**Anny Ondra**  
**Ivan Petrovich**  
**Georg Alexander**  
**Oscar Sima**

In der Ballettszene der  
**Original CANCAN**  
 Tanz, ausgeführt von der  
 Ballettgruppe der  
**Folies Bergère, Paris**

Anfang: 3, 4.30, 6.25, 8.45  
 Preise von 80 Pfennig an

Freitag, den 15. Jan., 8 Uhr abends  
 in den Schremp-Sälen (Colosseum).

**Vortrag**  
 von Syndikus Dr. Varting, B.-Baden  
 über die  
**Dezember-  
 Notverordnung**

Ihre Auswirkung auf die Wohnungs-  
 wirtschaft, Zins- und Mietsenkung,  
 Außerordentliches Kündigungsrecht  
 des Mieters, Ermäßigung u. Abbau  
 der Gebäudesondersteuer.  
 Steuerliche Änderungen: Aufhebung  
 der Steuerverzugszuschläge, Ände-  
 rung der Umsatz- und Einkommen-  
 besteuern.

Der Vortrag ist für alle Mieter u.  
 Hausbesitzer u. besonders für die  
 Handwerksmeister u. Gewerbetrei-  
 benden von großem Interesse.  
 Beantwortung von Anfragen.  
 Eintritt: Fünfzig Pfennig.

**Kaffee Bauer.**  
 Heute Donnerstag abend  
**Gesellschafts-Tanz**  
 mit der neuen Kapelle  
**Willy Martini**  
 2 geräumige Tanzflächen.

**Café ODEON.**  
 Heute abend:  
**Musikalisches Preisrätselraten.**  
 6 Preise.  
 Sonntag, den 17. Januar, nachmittags und abends  
 Uraufführung der neuen Bühnenschau  
 des Orchesters  
**OTTO PINKUS-LANGER**  
**„Das Varieté“**  
 Eine lustige Parodie.

**Geh zu TIETZ  
 dann reicht's!**

**Käse / Fette**  
 Margarine Pfund 35.7 2 Pfd. 68.7  
 Kokosfett . . . . . 3 Pfund 88.7  
 Nußschmalz . . . . . Pfund 44.7  
 Camembert vollfett 25.7  
 Weichkäse ohne Rinde, sehr pikant, Schachtel 10.7  
 Edamer in Kugeln . . . Pfund 60.7  
 Schnittlauch-, Kümmel-, Tomaten- u. Weichkäse Schachtel 1/2 35.7 3 Sch. 95.7  
 Kochbutter . . . . . Pfund 1.10  
 Emmentaler bayr. vollf. Pfd. 1.-  
 Dän. Blasenschmalz 1 Pfund-Paket 78.7

**Delikatessen**  
 Holl. Vollheringe 10 Stück 42.7  
 Norw. Riesen-Heringe 10 Stück 58.7  
 Bismarck, Rollmops, 1 Ltr.-D. . . . . 42.7  
 Geleeheringe 1/2 Liter-Dose . . . . . 42.7  
 Bratheringe 1 Liter-Dose . . . . . 65.7  
 Heringe nach Hausfrauenart 1 Liter-Dose . . . . . 58.7  
 Frische Bücklinge Pfund 30.7  
 Riesen-Rollmops oder Bismarck . . . . . Stück 10.7  
 Deutscher Kaviar grob, Dose netto 230 Gr. 1.55, 110 Gr. . . . . 90.7  
 Sardinen in feinem Olivenöl Hertle . . . . . Dose . . . . . 45.7  
 Bismarck u. Rollmops in Mayonnaise oder Remoulade 1 Liter-Dose 1.25 1/2 Liter-Dose 75.7

Verkauft solange Vorrat!  
 Mengenabgabe vorbehalten!

**Frische Fische**  
**Karpfen** lebend, Pfund 90.7  
**Schleien** . . . . . Pfund 98.7 an  
**Oderbr.-Gänse** Pfund 98.7 an  
**Gänsebrust und Schlegel** . . . . . Pfund 1.40  
**Salm** (Lachs gefr.) . . . . . Pfund 60.7  
**Hasenrücken und Schlegel** . . . . . Pfund 1.10  
**Schellfische** . . . . . Pfund 28.7  
**Kabliau** . . . . . Pfund 28.7  
**Kabliau-Filet** . . . . . Pfund 48.7  
**Grüne Heringe** Pfund 18.7

**Obst - Gemüse**  
 Spinat . . . . . 3 Pfund 25.7  
 Rosenkohl . . . . . Pfund 13.7  
 Winterkohl . . . . . Pfund 10.7  
 Gelbe Rüben . . . . . Pfund 6.7  
 EBäpfel . . . . . 10 Pfund 78.7  
 Rot- u. Weißkraut Pfund 6.7  
 Feldsalat gepulvert . . . . . 20.7  
 Blumenkohl weiße Köpfe . . . . . von 30.7 an  
 Zitronen . . . . . 5 Stück 15.7  
 Kochbirnen . . . . . Pfund 10.7

**Wurstwaren**  
 Schweinskopf in Gelee 1/2 Pfund 35.7  
 Schweinskopfsülze 1/4 Pfund 10.7  
 Landjäger extra groß 5 Paar 95.7  
 Landrot- u. Leberwurst Pfund 65.7  
 Schwarzenmagen rot und wb. Pfd. 60.7  
 Fleischwurst . . . . . Pfund 78.7  
 Delikateß- Leber- und Rotwurst 1/2 Pfund 45.7 Pfd. 85.7  
 Rohschinken- u. Kaßler Rippenspeer-Filet 1/4 Pfd. 50.7  
 Hannov. Weißwurst 1/2 Pfd. 70.7  
 Cervelat und Salami in kleinen Enden 95.7 75.7 65.7

**Schokolade**  
 Riesen-Vollmilch-Block . . . 250 Gr. 50.7  
 Riesen-Vollm.-Erdnuß-Zacken 10.7  
 Riesen-Schmelz-Zacken . . . Stück 10.7  
 Schok., Feigen u. Dat- 1/4 Pfd. 25.7  
 teln oder Weinhappen  
 Kokosmakronen . . . . . 1/2 Pfund 35.7  
 Spekulatius . . . . . 1/2 Pfund 35.7  
 Oldenb. Honigkuchen 1/4 Pfund 35.7  
 Spitzkuchen . . . . . 1/4 Pfund 35.7  
 Dominosteine . . . . . 1/4 Pfund 25.7  
 Nougatwaffeln . . . . . 1/4 Pfund 25.7

Moulin à vent (Burgunder) Flasche 1.-  
 St. Estèphe (Bordeaux) Flasche 1.-  
 Span. starker Süßwein (gelber Dragoner) alles einschl. Glas Fl. 98.7

Gemischte Marmelade ca. 2-Pfund-Eimer 88.7  
 Zweifrukt-Marmelade ca. 2-Pfund-Eimer 95.7  
 Kirschen-Konfitüre 1-Pfund-Glas 65.7  
 Pflaumen-Konfitüre 1-Pfund-Glas 65.7

**Salatöl 55**  
 uns. bekannte Qual., Lt. Flasche mitbringen

**Aprikosen** span., 1/2 Frucht 1/2 Normal-Dose 95.7  
**Preiselbeeren** 1/2 Normal-Dose (2 Pfund) 95.7  
**Kirschen** mit Stein 1/2 Normal-Dose (2 Pfund) 95.7  
**Pflaumen** mit Stein 1/2 Normal-Dose (2 Pfund) 65.7

Bensdorp-Kakao stark entölt 1 Pfund-Paket 68.7  
 Tee, Sumatra-Java-Mischg. billigster . . . . . Paket 100 gr 95.7 50 gr 48.7, 25 gr 25.7  
 Tietz-Spezial-Kaffee-Mischg. 1/4 Pfund 85.7

Spinat 1/4 Normal-Dose (2 Pfund) 65.7 50.7  
 Prinzeßbohnen mittelfein 1/4 Normal-Dose (2 Pfund) 95.7  
 Junge Schnitt- und Brechbohnen 1/4 Norm.-Dose (2 Pfund) 52.7

Donnerstag vormittag 11 Uhr, über den Sender Mühlacker-Stuttgart:  
**TIETZ-Hausfrauenfunk**

**Frische Landbutter** Pfund 1.25  
**Limburger** ohne Rinde 1/2 Pfund-Paket 30.7 1 Pfund-Paket 60.7  
**Tilsiter** vollfett 1/2 Pfund 50.7 Pfund 90.7

Unsere Lebensmittel-Abteilung untersteht der ständige Kontrolle des vereidigten Lebensmittelchemikers Herrn Dr. Mangler.

**Salami 1.-**  
 gute Qualität Pfund  
**Schlackwurst 1.28**  
 in Feldtarm Pfund  
**Vorderdinken 60**  
 1/2 Pfund

**SCHAUBURG**  
 Heute endgültig letzte Vorstellungen:  
**Hans Albers**  
 in sein. besten Tonfilm  
**Der Draufgänger**  
 Beg.: 4, 6.15 u. 8.45 Uhr.  
 Preise (nur noch heute) v. 60 Pfg. an, Erwerblose nachm. 30 Pfg.

**Pa-Li**  
 Begeisterter Erfolg  
**Conrad Veidt's**  
 in dem 100%igen Tonfilm in deutscher Sprache  
**DIE ANDERE SEITE**  
 In weiteren Rollen  
 Theodor Loos, Fr. Eitel  
 Täglich: 300 500 700 900 Uhr.

**Eine Nacht im Grand-Hotel**  
 Der grosse Tonfilm-Erfolg!  
**UT**  
 2.30, 4.15, 8.30  
 Bis 6 Uhr nachmittags Einheits-Preis 80 Pfg.

**Resi Yorck**  
 Der Film der 10 000 Mitwirkenden, an der Spitze  
 Werner Krauß  
 Grete Mosheim  
 Forster, Gründgens, Kayßler, Janssen usw.  
 Einlaß nur zu den Anfangszeiten:  
 2.30, 4.20, 6.20, 8.30.  
 Kleintentner, Erwerblose, Jugendl. 2.30, 4.20 1/2 Preise.

**Gasthaus zum Laub**  
 Ecke Kaiser- und Waldhornstr.  
 Heute ab 7 Uhr  
**1. Großer Kappenabend**  
 Gleichzeitig empfehle ich mein schönes, geräumiges Nebenzimmer, geeignet für Vereine und Gesellschaften.  
 Eugen Schwing u. Frau.  
**„Olle Linda“**  
 Zirkel 16 (Ph. Schulz) Tel. 5152  
**Heute Schlachttag**  
 Qualitätsweine Sinner Tafelbeer  
 Gemütliche Nebenzimmer für Gesellsch. u. Vereine.

Empfehle auch:  
 Radon, feine  
 a. St. 1. 9. 1/2 (auf 25000 Pfundhöhe)  
 Puten, Suppenhühner, aerupft je ca. 75 Pfg.  
 3. Guita, Gudekera (Nemelan),  
 nimmt Kunden in der  
 außer dem Hause  
 (Auswärts 30 Pfg.)  
 Jan. u. S. 3. 10.50  
 Bad. Fr. Sil. Sauer

**Bad. Lichtspiele / Konzerthaus**  
 Heute 8.30 Uhr **Spanien**  
 Bühnenschau:  
 Spanische u. maurische Tänze der Tanzschule **Liesl Suhr**  
 Jugend zugelassen.